



# Projektidee «Gugg is Härz»

Frei-Raum-Leben



## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
1.1	Ausgangslage .....	3
1.2	Ziel und Zweck .....	4
1.3	Organisation.....	4
1.4	Zusammenarbeit.....	5
1.5	Grundhaltung.....	5
2	Trägerschaft.....	6
3	Planung.....	6
4	Kommunikation .....	6
4.1	Ziel.....	6
4.2	Zielgruppen.....	6
4.3	Mittel und Massnahmen.....	6
5	Finanzierung .....	7



## 1 Einleitung

Einer Gruppe von ca. 7 Personen schwebt im Rahmen der Projektidee ein Haus in einer natürlichen, intakten Umgebung vor. Ein Haus, in dem

- in Akzeptanz und Respekt einander begegnet wird
- Demokratisch (holokratisch) gelebt und entschieden wird
- Freiraum herrscht um neue Ideen, Projekte auszuprobieren und realisieren zu können
- sich jeder Mensch wohl und zu Hause fühlt

Das Haus sollte über mehrere Räume in zwei oder mehreren Stockwerken verfügen,

- einen grosszügigen Umschwung haben, welcher zur Entspannung und zum Energie tanken einlädt
- in erhöhter Lage und in der Nähe eines Waldes liegen
- einen Treffpunkt, wie ein Café anbieten können
- Tierhaltung ermöglichen
- einen Garten mit verschiedenen Pflanzen und Gemüse ermöglichen
- einfache Übernachtungsmöglichkeiten bieten, um zur Ruhe zu kommen

Die Projektgruppe ist nun auf der Suche nach Personen, die im Besitz eines Hauses sind und dieses für die Projektidee zur Verfügung stellen möchten.

### 1.1 Ausgangslage

Verschiedene Impulse wie Gespräche und Austausch unter Gleichgesinnten sowie Beobachtungen der heutigen Gesellschaft führten zur Idee dieses Hauses.

Es soll ein offenes Haus sein wo Menschen zusammentreffen, um sich in vollstem Respekt austauschen zu können. Das Haus soll Raum bieten, neue oder andere Möglichkeiten zu erkennen und wahrzunehmen. Ein Haus, in dem die Bereitschaft vorhanden ist, dass sich etwas ändern darf und alles was ist wertfrei und dankbar angenommen wird. Alles ist möglich und alles darf sich ändern.

Das Haus soll einfache Übernachtungsmöglichkeiten anbieten können, die zur Erholung für Körper, Geist und Seele dienen und so unterstützend wirken können z.B. bei Burnout, körperlicher Überanstrengung, nach Operationen usw. Alles in Ruhe und Achtsamkeit eingebettet.

Es soll verschiedenen Begegnungsformen Platz bieten, wie z.B. Austausch, Gespräche, Mediationen und vielem mehr, die über verschiedene Ausdrucksformen wie Farben und Klänge sowie Gefühle und Worte unterstützend wirken.

Das Haus wird vorzugsweise im Raum Bern/ Fribourg gesucht. Es wird nach einem geeigneten Haus gesucht, das zur Realisation der Projektidee zur Verfügung gestellt wird. Die Suche geschieht über gezielte Anfragen bei Gemeinden in den beiden Kantonen und wird eventuell durch konkrete Inserate intensiviert.



## 1.2 Ziel und Zweck

Das Haus «Gugg is Härz» dient als Ort, in welchem alle Menschen in der Art und Weise einer Urdemokratie (holokratisch) offen miteinander leben, diskutieren und entscheiden, wirken und gestalten. Projekte zu Themen, wie in der Einleitung beschrieben, werden im gegenseitigen Respekt realisiert. Neue Lebens- und Umgangsformen untereinander sowie mit der Umwelt und der Natur können ausprobiert und realisiert, und so zu Ideen und Lösungen geformt werden. Diese tragen dazu bei, macht- und leistungsorientierten Gesellschaftsmustern, die von Umsatz und Konkurrenzdenken geprägt sind, eine Alternative zu bieten. Wir sind überzeugt, dass eine respektvolle und achtsame Denkweise zu einer Änderung der Lebensweise jedes Einzelnen, den Menschen untereinander sowie deren Umgang mit der Natur und Umwelt führen kann.

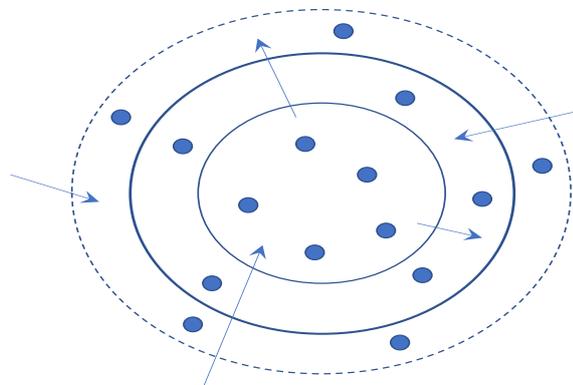
Unter anderem soll das Haus einfache Übernachtungsmöglichkeiten bereit halten, um Menschen eine Erholungsstätte fernab von Alltag und Stress bieten zu können. Eine Oase der Erholung. Das Haus soll von einem/einer Hauswirtschafter/in bewohnt werden, der/die zur Seele des Hauses Sorge trägt. Das Haus «Gugg is Härz» dient als Samen für ein Lebensmodell im Sinne der Projektidee, das Gedeihen, wachsen und nach und nach auch ausserhalb in der Gesellschaft Früchte tragen kann.

## 1.3 Organisation

In dieser Gemeinschaft sind alle berechtigt mitzubestimmen und alle, die mitwirken möchten sind bereit, in vollstem Respekt frei mit zu gestalten. Es soll in der Art und Weise einer Urdemokratie (Holokratie) offen und konkurrenzfrei miteinander gelebt, diskutiert und entschieden werden, getragen von Liebe und Respekt. Gemeinsam werden ausgewogene Ideen zu Lösungen gebracht. Jedem ist freigestellt, ob er in der Gemeinschaft bleiben möchte oder nicht. Sie ist konfessionslos und politisch neutral und heisst alle Menschen aus allen Kulturen herzlich willkommen.

Eine Basis für den Start dieser Gemeinschaft sieht wie folgt aus:

- 5 Ansprechpersonen, die sich bereit erklären, ca. 2 Jahre bestimmte Aufgaben zu übernehmen. (Kern Kreis siehe Bild)
- Weitere Personen die regelmässig bei spezifischen Themen in Workshops teilnehmen. (mittlerer Kreis)
- Personen die sich für die Projektidee interessieren. (äusserer Kreis)



Die Verschiedenen Kreise sind durchlässig und es besteht jederzeit die Möglichkeit ein -oder auszutreten.



#### **1.4 Zusammenarbeit**

Um die Projektidee vorantreiben zu können treffen sich die Personen des Kerns und des inneren Kreises regelmässig. Im Rahmen von Workshops werden die Themen zusammen besprochen und bearbeitet. Die Resultate werden in Aufgabenpakete aufgeteilt und Personen des Kernkreises übergeben.

##### **Kern Kreis:**

Die fünf Ansprechpersonen übernehmen bestimmte Aufgaben.

Die momentanen Themen sind:

- Internetseite und Facebook
- Haussuche, Administration, Organisation Treffen
- Konzept schreiben
- Ansprechperson für Fragen
- Flyer, Events
- Finanzielle Möglichkeiten

##### **Mittlerer Kreis:**

Die Personen im mittleren Kreis sind Bestandteil der Kerngruppe/Projektteam. Sie nehmen regelmässig an den Workshops teil, haben Mitspracherecht, entscheiden gemeinsam in allen Themen und unterstützen sich bei der Konsensfindung.

##### **Äusserer Kreis:**

Im äusseren Kreis befinden sich Personen, die sich für die Projektidee interessieren. Sie geben Ideen ein und wirken gegebenenfalls an Workshops mit. Sie mieten oder benutzen Räumlichkeiten oder nehmen an Angeboten teil.

#### **1.5 Grundhaltung**

- Der/die Mitwirkende ist frei, seine/ihre Meinung zu äussern, ist offen für die Meinung anderer und versucht deren Gedankengänge nachzuvollziehen.
- Bei den Workshops und Treffen steht die Konsensfindung im Vordergrund, die im Respekt und in Offenheit stattfindet.
- Die Treffen sollen empathisch, wohlwollend und von Mitgefühl getragen sein.
- Im Bewusstsein der unterschiedlichen Wahrnehmungen jedes einzelnen Menschen, sollten Unklarheiten innerhalb der Gruppe angesprochen und diskutiert werden.
- Die Freiheit des Einzelnen sich selbst zu sein steht im Zentrum.
- Jedes Treffen soll dem Wohl des Einzelnen und dem Wohl der Allgemeinheit dienen.
- Entscheide werden so getroffen, dass jede mitwirkende Person diese mit einem überzeugten Grundgefühl tragen kann.



## **2 Trägerschaft**

Die einfache Gesellschaft „Gugg is Härz“ ist eine Gemeinschaft am Projekt interessierter Personen, wie unter Punkt 1.3. Organisation beschrieben.

## **3 Planung**

Die im Moment laufenden Themen sind:

- Internetseite der Projektentwicklung anpassen
- Haussuche, Administration, Organisation Treffen
- Konzept der Projektentwicklung anpassen
- Ansprechperson für Fragen
- Flyer, Events
- Finanzielle Möglichkeiten

## **4 Kommunikation**

### **4.1 Ziel**

Wir wollen die Projektidee der Allgemeinheit bekannt machen und Interesse wecken.  
Wir kommunizieren offen und transparent.

### **4.2 Zielgruppen**

„Gugg is Härz“ soll ein Begegnungsort für alle Menschen sein, welche sich respektvoll und freiwillig begegnen sowie sich an Menschen richten, die sich verändern möchten.

### **4.3 Mittel und Massnahmen**

#### **1. Schritt**

Internetseite fortlaufend der Projektentwicklung anpassen  
Kontaktmöglichkeiten: Peterstrasse 2 3186 Düdingen  
Mailadresse: info.gugishaerz@gmail.com  
Flyer und Präsentation für Event  
Kommunikation in Facebook

#### **2. Schritt**

Die Projektidee in Form eines Infotages öffentlich machen.  
Schwarzenburg, Haus Frauenverein, 8. Mai 2021



### 3. Schritt

Je nach Rückmeldungen und Erfolg die weiteren Schritte angehen. Bevor wir uns für ein Haus entscheiden, Räumlichkeiten mieten und die Projektidee für einen bestimmten Zeitraum umsetzen.

## 5 Finanzierung

- Konto Kantonalbank Freiburg, Düdingen  
IBAN: CH27 0076 8300 1515 7420 2
- Freiwilliger Gönnerbeitrag von Fr.10.- pro Monat

Ideen zur Finanzierung:

- Crowdfunding Raiffeisen: [www.lokalhelden.ch](http://www.lokalhelden.ch)
- Lotterie Romand
- Erbschaft
- Legate